



## **MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen**

25. Oktober 2017

**Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,  
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,**

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas Spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: [termine.koelnsdp@gmx.de](mailto:termine.koelnsdp@gmx.de). Änderungen bzw. Absagen bereits eingereichter Termine bitte sowohl an [termine.koelnsdp@gmx.de](mailto:termine.koelnsdp@gmx.de) als auch an Lukas Behrenbeck ([l.behrenbeck@web.de](mailto:l.behrenbeck@web.de)) mitteilen, da Letzterer somit die Termineinträge auf [koelnsdp.de](http://koelnsdp.de) anpassen kann.

Glück Auf!

Frank Mederlet  
Geschäftsführer

Marco Malavasi  
Redaktion

---

### **SPD-Parteivorstand teilt mit – Beitragsanpassung 2018**

Am 16.10.2017 hat der Parteivorstand eine Beitragsanpassung in Höhe von 1,9 Prozent zum 01. Januar 2018 auf Basis der durchschnittlichen Entwicklung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte 2016 und gemäß § 1 (7) Finanzordnung beschlossen.

Ausgenommen von der Beitragsanpassung sind Mitgliedsbeiträge von 2,50 Euro und Mitglieder, die ihren Beitrag zum 01.01.2018 bereits geändert haben.

Mitglieder können der Beitragsanpassung bei einer SPD-Geschäftsstelle widersprechen. Bitte unmittelbar an [Landesbuero.Dortmund@spd.de](mailto:Landesbuero.Dortmund@spd.de)

In der nächsten Ausgabe des vorwärts werden die Mitglieder über die Beitragsanpassung informiert.

---

## Susana dos Santos Herrmann in Vorstand der Parlamentarischen Gruppe Bahn des Landtag NRW gewählt

Am Dienstag, 10.10.2017, fand die konstituierende Mitgliederversammlung der Parlamentarischen Gruppe Bahn des Landtags Nordrhein-Westfalen statt.

Auf dieser Sitzung wurde die Kölner Landtagsabgeordnete Susana dos Santos Herrmann einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die seit der 11. Legislaturperiode und damit seit 1991 bestehende interfraktionelle Parlamentarische Gruppe Bahn Nordrhein-Westfalen soll ihre Arbeit auf Anregung der Obleute des Verkehrsausschusses auch in dieser 17. Legislaturperiode fortsetzen.

Ziel und Aufgabe wird es auch weiterhin sein, die Abgeordneten des Landtags Nordrhein-Westfalen über Probleme, Planungen und Herausforderungen der Bahnen zu informieren und sich dabei für die Interessen der Schiene im Parlament einzusetzen. Gleichzeitig besteht im Rahmen der Bahnsprechstunden die Gelegenheit, mit der Deutschen Bahn AG wahlkreisrelevante Fragen auf kurzem Wege zu erörtern.

Daher bietet Susana an, sich mit örtlichen Fragestellungen die Bahn betreffend an sie zu wenden, damit sie diese in die Sprechstunde der Gruppe Bahn mitnehmen kann.

---

## Termine

Deutsch-Israelische Gesellschaft

### Aktionswochen gegen Antisemitismus

16. Oktober 2017 bis 28. November 2017

Köln

Die Aktionswochen werden am 16. Oktober 2017 mit dem Vortrag von Justin Monday: "Die Grenze der Aufklärung und die Krise der Gesellschaft" um 19:30 an der Universität zu Köln eröffnet.

Am 19. Oktober 2017 um 19.30 Uhr spricht Lars Rensmann über "The Politics of Unreason. Der Antisemitismus der Gegenwart im Spiegel der kritischen Theorie" im Hörsaal XIII im Hauptgebäude der Universität zu Köln.

Die Veranstaltung mit Prof. Lars Rensmann wird moderiert von Dr. Johannes Platz.

Veranstaltet vom Bündnis gegen Antisemitismus Köln, dem AStA der Universität zu Köln und der Deutsch-Israelischen Gesellschaft AG Köln. Unterstützt von der Amadeu Antonio Stiftung, dem Anne Frank Zentrum Berlin und dem Studierenden-Ausschuss der Vollversammlung (StaVV) der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Weitere Infos zu den Aktionstagen gegen Antisemitismus auf der Facebookseite des Bündnis gegen Antisemitismus - BgA Köln (<https://www.facebook.com/bgakoeln/>) kommt.

---

Netzwerk kurdischer Akademikerinnen und Akademiker

## Kurd-Akad Ehrenpreis 2017

Samstag, 28. Oktober 2017

18.30 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Als Netzwerk kurdischer Akademikerinnen und Akademiker vergeben wir in diesem Jahr erstmalig im Rahmen unseres Jahresempfangs einen Ehrenpreis für besondere wissenschaftliche Beiträge und herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement.

Von nun an wollen wir alle zwei Jahre Akademikerinnen und Akademiker auszeichnen, die im Bereich der Forschung, aber auch des Ehrenamtes besondere Leistungen erbracht haben. Die Honorierung des akademischen Nachwuchses wird dabei zukünftig im Fokus stehen.

Empfänger des Ehrenpreises 2017 sind der weltbekannte Kognitions- und Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Noam Chomsky sowie der Kurdologe Prof. Dr. Celilê Celil. Es ist eine große Ehre für unser Netzwerk, dass beide die Auszeichnung angenommen haben.

---

Schauspielhaus, SJD/ Die Falken Gruppe Robert Blum und Friedensbildungswerk

## Der Matrosenaufstand 1917: „Feuer aus den Kesseln“

Sonntag, 5. November 2017

17.00 Uhr

Schauspielhaus, Außenspielstätte Offenbachplatz, Köln-Innenstadt

Auszüge aus Ernst Tollers Stück mit anschließender Podiumsdiskussion

Auf Grundlage der Tagebücher von Hans Becker, einem der Wortführer an der Meuterei 1917 auf den Kriegsschiffen SMS Prinzregent Luitpold sowie SMS Friedrich der Große, beschreibt Ernst Toller in seinem expressionistischen Drama FEUER AUS DEN KESSELN 1930 die Gründe für die Entstehung dieser Aufstände.

---

Friedrich Ebert Stiftung

## Abitur im eigenen Takt Was kann NRW lernen?

Dienstag, 7. November 2017

18.00 Uhr

Sparkassen Forum Düsseldorf, Berliner Allee 33, Düsseldorf

Die Debatte um G 8 oder G 9 hat auch in Nordrhein-Westfalen hohe Wellen geschlagen – und ist dabei immer wieder auf die Frage verengt, ob das Abitur nach acht oder neun Jahren abgelegt wird. Aber geht es nicht um viel mehr? Darum, was Schüler\_innen auf dem Weg zum Abitur lernen? Und wie sie es lernen? Wie sie Freiräume nutzen können – für Eigenverantwortung, die Gestaltung ihrer eigenen Bildungsbiografie, für Kompetenzen in, neben und nach der Schule? Einen solchen Weg zeigt das „Abitur im eigenen Takt“ auf. Sein Mitbegründer Friedemann Stöffler stellt es bei unserer Veranstaltung vor – und Expert\_innen kommentieren aus ihrer Perspektive. Gemeinsam möchten wir diskutieren: Was das Projekt ausmacht, welche Hürden es gibt – und ob es auch ein Modell für Nordrhein-Westfalen wäre.

Wir sprechen dazu mit Friedemann Stöffler (Initiator und Leiter des Schullabors „Abitur im eigenen Takt“), Schüler\_innen, Petra Pigerl-Radtke (Geschäftsführerin Aus- und Weiterbildung der IHK Mittlerer Niederrhein) und Jochen Ott, MdL

---

OV Esch, Pesch, Auweiler

## 100. Skatturnier

Freitag, 10. November 2017

19.00 Uhr

FC Pesch Clubheim, Köln

Liebe Skatfreunde,

unser 100. Turnier findet am 10. November 2017 statt.

Als wir in den 1990-iger Jahren mit den SPD - Skatturnieren begonnen haben, war nicht abzusehen, dass unsere Skatfreunde ein derartiges Stehvermögen haben. Viele von euch sind uns seit den Anfängen treu geblieben. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Etwa alle 2 Jahre haben wir einen Scheck über 1.000,00 DM/€ an gemeinnützige Vereine übergeben können. Wir hoffen auch diese Mal, dass viele von euch teilnehmen werden.

Wolfgang und Peter

---

Wissenschaftsforum um Rheinland

## Klimawandel und nachhaltige Entwicklung

Sonntag, 12. November 2017

13.00 Uhr

Unkel, Willy-Brandt-Forum

17.00 Uhr

Rex-Kino, Bonn

Die Weltklimakonferenz (COP 23, Cooperation of Partners) findet vom 6. bis 17. November 2017 in Bonn statt: [www.cop23.de](http://www.cop23.de)

Das Wissenschaftsforum Rheinland wird in Kooperation mit weiteren Partnern am Sonntag, den 12. November, einen Begleittag zur COP 23 organisieren.

Im Mittelpunkt des Begleittages steht ein Seminar im Willy-Brandt-Forum in Unkel. Das Seminar wird drei Unterthemen aufgreifen:

- Klimaforschung anhand eines paper in PLOS one von James Hansen et al., 2013 und dem „U.S. Climate Science Report. Final Draft“ vom Juni 2017
- Nachhaltige Entwicklung. Die Rolle von Willy Brandt in der Nord-Süd-Kommission
- Ambitioniert? Die neuen Arbeitsprogramme der EU für 2018 – 2020 zur Forschung in den Bereichen Klima, Umwelt und Energie

Das Seminar in Unkel findet seine Fortsetzung im Rex-Kino in Bonn-Endenich. Als Film für das Thema Klimawandel wurde von den Veranstaltern „Chasing Ice“ von Jeff Orlowski/James Balog ausgewählt.

Der Tag soll mit einer Diskussionsveranstaltung unter dem Motto “Klima & Wandel – Zwischenansichten zur CUP 23 - gemeinsamer Orientierungsdiskurs“ im Rex-Kino abgeschlossen werden.

Vorab gibt es die Möglichkeit, sich von 11:00 – 13:00 im Cafe Krönchen in Unkel zum Brunchen zu treffen. Die Führung von 10:00 bis 11:00 Uhr durch das Willy-Brandt-Forum ist ein optionales Zusatzangebot.

## Thema: Pflegenotstand

Montag, 13. November 2017

19.00 Uhr

Hans-Jürgen Wischnewski-Haus, Magnusstraße 18 b, 50672 Köln

„Deutschland ist ein Land mit Milliardenüberschüssen und Menschen, die im Alter nicht in der Würde behandelt werden, in der sie behandelt werden müssten.“

(Martin Schulz in der ARD-Wahlarena am 18.9.2017)

Die Pflege ist ein Notstandsgebiet! Laut Bundesgesundheitsministerium waren Ende Juni 2017 rund 3,1 Millionen Menschen bei den Pflegekassen registriert, 12,9 Prozent mehr als 2016. Die Zahl der Bedürftigen steigt weiter, das Pflegepersonal hält nicht mit.

Die Hälfte der Pflegebedürftigen, 1,4 Millionen, wurden 2015 ausschließlich zu Hause von ihren Angehörigen (oder von privat angeheuertem Personal) versorgt. Die anderen durch ambulante Dienste oder in öffentlichen, staatlichen oder privaten Einrichtungen. Trotz wachsender Beschäftigtenzahlen, sie stiegen von 183.000 Menschen im Jahr 1999 auf 355.000 in 2015 beim ambulanten Pflegepersonal und von 441.000 auf 730.000 in Pflegeheimen, ist hier die Personallücke drückend. Kurzfristige Änderungen durch bessere Arbeitsbedingungen sind nötig. Es gibt zehntausende ausgebildete Pflegekräfte, die den Beruf aufgrund der hohen Belastung nicht mehr ausübten.

Darauf, dass das Pflegepersonal entlastet werden muss, hat die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di hingewiesen. Weil viele Beschäftigte zu viele Überstunden machen, hat ver.di Klinikbeschäftigte in mehreren Bundesländern, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Berlin, zu Streiks aufgerufen.

Die Gewerkschaft fordert die Festlegung auf eine Mindestpersonalausstattung im Tarifvertrag und Regelungen zu einem Ausgleich, falls diese Vorgaben nicht eingehalten werden. Zudem soll Verdi zufolge ausgeschlossen werden, dass Auszubildende herangezogen werden, um Personalengpässe abzufedern.

Wie wollen bei unserer Sozialforumssitzung über das Thema „Pflegesituation in Deutschland und in Köln“ diskutieren, mit Interessierten, mit Pflegekräften, mit pflegenden Angehörigen, Expertinnen und Experten und Mitgliedern aus der Politik und der Kölner Stadtverwaltung.

---

Suchet der Stadt Bestes

## Wohnen ist Menschenrecht

Montag, 13. November 2017

19.30 Uhr

Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Wir kennen das alle aus unterschiedlichen Zusammenhängen: Studierende, die in Köln zum Semesterbeginn keine bezahlbare Wohnung finden. Familien, die mit ihren Kindern in die Randgebiete der Stadt ziehen müssen, weil in zentraler Lage keine Immobilien verfügbar oder erschwinglich sind. Rentner\*innen, die von ihrer Rente die Miete nicht mehr zahlen können. Mittlerweile muss die überwiegende Zahl der berufstätigen Menschen in Köln 40 Prozent oder mehr des Einkommens für die Miete aufbringen. Knapp 5000 obdachlose Menschen leben in der Stadt.

Dabei wird der Druck auf den Wohnungsmarkt immer stärker: 49 Prozent der Kölner\*innen, und damit jede zweite Kölner Bürger\*in, hat Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein. Dagegen stehen rund 10.000 Wohnungen im Stadtgebiet, die zwischen 2022 und 2026 aus dieser Sozialbindung herausfallen. Beim Bau neuer Wohnungen bleibt die Stadt Köln im Vergleich zu zahlreichen deutschen Großstädten weit hinter den Erwartungen zurück. So wurden im Jahr 2017 bis Juni nur Bebauungsplanverfahren mit dem Volumen von 140 Wohneinheiten begonnen. Zustände, die so nicht haltbar sind.

Der Arbeitskreis „Suchet der Stadt Bestes“ betrachtet mit Sorge diese Entwicklungen in Köln. „Suchet der Stadt Bestes“ – dahinter stehen Hannelore Barscherer, Andreas Kossiski, Peter Krücker, Franz Corneth und Jochen Ott – dazu viele Personen des öffentlichen Lebens in Köln aus Politik, Kirchen und Verbänden. Sie alle bewegen die Fragen, wie es gelingen kann, den Zusammenhalt einer Stadtgesellschaft zu stützen und was den Fliehkräften, die die Gesellschaft auseinanderziehen, entgegenzusetzen ist. Dabei versucht die Gruppe die Fragen zu beantworten, die unsere Stadt existentiell herausfordern.

Es geht um nicht genutzte Potentiale, kreative Gestaltungsmöglichkeiten, Überwindung von Ressortdenken. Die Mitglieder wollen unabhängig von politischen, religiösen oder weltanschaulichen Ansichten deutlich machen, dass Köln nur weiterkommen kann, wenn Respekt, sozialer Ausgleich und eine Vision von morgen zusammen gedacht werden.

Der Arbeitskreis hat daher eine „Erklärung zum Wohnen in Köln“ mit einem umfangreichen Forderungskatalog an die Oberbürgermeisterin und die Stadtverwaltung in Köln, die Kirchen, aber auch an das Land NRW und die Bundesregierung formuliert, um dieser Not entgegenzuwirken. Wegschauen und Ignorieren sowie das Hin- und Herschieben von (politischer) Verantwortung reicht längst nicht mehr aus, die Notlagen und Folgen dieser Entwicklung sind schon jetzt spürbar.

Der Arbeitskreis lädt sie herzlich zu einer Vorstellung dieser Erklärung mit anschließender Diskussionsrunde ins Domforum ein!

Peter Pauls (ehemaliger Chefredakteur des KStaA) moderiert den Abend.

Ihre Gesprächspartner sind: Manfred Haesemann, Vorsitzender der Wohnungsbauinitiative Köln  
Alexander Stock, Leiter Sozialmanagement GAG  
Markus Thiele, Leiter Vorstandsbüro GAG  
Jürgen Becher, Mieterverein Köln

---

NRWSPD

## NRWSPD Bildungskonferenz

Mittwoch, 22. November 2017

18.00 Uhr

Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mülheimer Str. 58, 51103 Köln

"Mittags gehört Mami mir!", "Wer braucht schon Kohle, wenn er Kinderliebe hat?", "Ahmed und Chantal haben eh keine Chance!"

Stimmst du zu oder lehnt du ab? Oder ärgerst du dich schon lange über die Bildungspolitik? Wie auch immer, wir brauchen dich. Bring dich ein in die Neuaufstellung der SPD-Bildungspolitik in NRW.

Wir wollen dir nichts erzählen, sondern wir wollen reden, streiten und entwickeln. Komm, mach' mit und gestalte Bildungspolitik mit uns neu!

Für die AG „Beste Bildung NRW – ein Leben lang!“

Jochen Ott , stell Vors. NRWSPD

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;  
Bildnachweise: maxbasel, privat***